

Die Ostergeschichte

Hallo liebe Kinder,
in unserer letzten Geschichte habt ihr von Jesus gehört, wie er in Jerusalem auf einen Esel
eingezogen ist. Alle Menschen haben ihn umjubelt und sich gefreut, Jesus zu sehen.

Heute möchte ich euch erzählen, wie die Geschichte weiterging.

Am Gründonnerstag feierte Jesus mit seinen 12 Freunden, die auch die 12 Apostel oder Jünger
genannt werden, das Abendmahl.

Wisst ihr denn noch, wie das Abendmahl gefeiert wird? erinnert ihr euch, an die letzten Jahre im
Kindergarten, als wir zusammen mit Pfarrer Möller Abendmahl gefeiert haben? Überlegt doch mal,
was wir da gemacht haben.

Jesus brach das Brot und teilte es mit seinen Freunden. Ebenso teilte er mit ihnen den Wein. Es war
das letzte mal, dass sie alle gemeinsam zusammen saßen.

Denn Jesus wusste, dass er an die Oberhäupter der Stadt verraten wird. Er wusste, dass er bald
sterben muss und sprach zu seinen Aposteln: „Einer von euch, wird mich verraten. Ich werde
sterben“ Die Freunde erschrocken und schworen, dass keiner von ihnen Jesus jemals verraten würde.
Doch Jesus beruhigte sie und sagte ihnen, dass er zurück kommen wird, weil er stärker ist, als der
Tod.

Und so, wie Jesus es vorher gesagt hatte, geschah es. Einer der Apostel, Judas hieß er, verriet ihn an
die Stadtoberhäupter. Judas war es, der ihnen zeigte, wo sie Jesus finden würden. Als Lohn dafür,
bekam er Geld und Jesus wurde verhaftet.

Was meint ihr? Wie wird sich Jesus gefühlt haben, als einer seiner besten Freunde ihn verraten hat?
Habt ihr auch schon mal euren Freund oder eure Freundin verraten, geschubst oder gehauen? Da hat
euer Freund bestimmt geweint oder war zumindest sehr traurig, oder? Und wie war es für euch?
Habt ihr euch danach schlecht gefühlt?

Ich glaube, Judas ging es danach auch sehr schlecht. Er war Schuld an Jesus Verhaftung und das
konnte er auch nicht wieder gut machen.

Schon am Morgen des nächsten Tages, also dem Karfreitag, einen Tag nach dem gemeinsamen
Abendmahl, wurde Jesus zum Tode am Kreuz verurteilt. Sie beschimpften und schlugen Jesus,
lachten ihn aus oder bespuckten ihn sogar. Dann führten die Soldaten Jesus hinaus und nagelten ihn
ans Kreuz. Seine Freunde waren sehr traurig und weinten, als Jesus starb. Für sie war jetzt alles sehr
dunkel.

Ein Freund von Jesus, er hieß Josef, bat darum, den toten Jesus mitnehmen zu können. Er wickelte
ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Grab, in einer Höhle. Damit niemand in das Grab hinein
konnte, rollte er einen großen, schweren Stein vor die Höhle.

Am Ostersonntag kamen einige Frauen zu dem Grab, in dem Jesus lag. Sie wollten den toten
Körper mit duftenden Ölen einreiben. Das wurde damals so gemacht. Doch als sie ankamen,
erschrocken sie, denn der schwere Stein war weggerollt und die Höhle war leer. Jesus lag nicht mehr
in seinem Grab.

Nur ein Engel saß vorm Grab und sprach zu den Frauen: „Habt keine Angst. Was sucht ihr Jesus bei
den Toten? Er ist auferstanden von dem Tod. Er lebt! Freut euch und erzählt es seinen Jüngern!“

Zuerst konnten die Frauen das nicht wirklich glauben. Doch kurze Zeit später begegnete Maria

Magdalena, eine gute Freundin von Jesus, ihm selbst. Sie hat Jesus mit eigenen Augen gesehen. Sie lief ganz aufgeregt zu den zwölf Jüngern und sagte ihnen, dass Jesus wieder am Leben ist. Später sahen auch die anderen Freunde Jesus selbst, er lebt wieder! Die Freude war riesengroß!

Jesus ist auferstanden. Er lebt. Jesus ist stärker aus der Tod. Halleluja!

vgl. Markusevangelium 14-16

Erinnert ihr euch an unser Osterlied vom letzten Jahr?

Dann singt es doch mal gemeinsam mit euren Eltern!

Lied:

Lasst die Glocken hell erklingen

1. Freitag Abend war's, da haben
sie den toten Herrn begraben.
Ostern klingt es von weit her:
Jesus lebt, das Grab ist leer!
Jesus lebt, das Grab ist leer!

Refrain:

Lasst die Glocken hell erklingen,
lasst uns alle fröhlich singen,
lasst uns loben Jesus Christ,
weil er auferstanden ist,
weil er auferstanden ist.

2. Weil wir uns zu ihm bekennen,
lasst das Osterfeuer brennen.
Lobt den Herrn und zündet dann
froh die Osterkerze an,
froh die Osterkerze an.
- Refrain-

3. Not und Tod und schwere Stunden.
Alles ist jetzt überwunden.
Weil er uns allein nicht lässt,
feiern wir das Osterfest,
feiern wir das Osterfest.
- Refrain-

4. Singen, tanzen, spielen, lachen.
Unser Fest soll Freude machen.
Fröhlich darf ein jeder sein,
und wir laden alle ein,
und wir laden alle ein.
-Refrain-

Streichholzschachtelgeschichte

Klebefläche	
	Judas erhält 30 Silberlinge für den Verrat an Jesus.
	Jesus feiert das Abendmahl. Er sagt seinen Jüngern, dass einer von ihnen ihn verraten wird.
	Judas verlässt die Runde.
	Jesus betet auf dem Ölberg.
	Judas verrät Jesus durch einen Kuss.
	Jesus wird zu Pontius Pilatus gebracht und verurteilt.
	Jesus stirbt am Kreuz.
	Jesus ist auferstanden.

